

Krankheit und FengShui - Chronische Beschwerden mit FengShui „behandeln“

Vortrag vom 26. Februar 2015 von Sabine Gansler

Ein Blick auf die 8 Pfeiler der Chinesischen Medizin soll helfen, die Herangehensweise aus FengShui-Sicht zu verdeutlichen. Auf Berechnungen und Herleitungen wird verzichtet; dies würde den Rahmen sprengen. Analogien zur Akupunktur sollen die Zusammenhänge zwischen Mensch und Haus, Innen und Aussen vor Augen führen. Anhand zweier unterschiedlicher Fallbeispiele möchte ich aufzeigen, wie eine Feng Shui-Massnahme den Heilungsprozess einer medizinischen Behandlung unterstützt.

Die massgeblichsten **Grundregeln der Gesundheit** (*YangSheng – Lebenspflege*) finden wir in den drei Methoden:

- Diätetik *Nahrungsmittel und Getränke*
- Qi Gong, *dem Alter und der körperlichen Verfassung angepasste regelmässige Bewegung*
- FengShui, *Qualität des Ortes*

Weist der Ort ungünstige Energien auf, geht viel gute Energie verloren, die wir durch Ernährung und regelmässige, angemessene Übungen aufgebaut haben. Die Unausgewogenheit des Wohn- und Arbeitsbereiches wirkt sich nachweislich auf unsere Gesundheit aus.

Die 8 Pfeiler der Chinesischen Medizin sind alle gleichwertig zu behandeln, da die Basis jeder Methode auf dem Wissen von Yin und Yang und den 5 Wandlungsphasen beruht. Es können alle 8 Pfeiler in ihrer Anwendung gegenseitig ausgetauscht und/oder ergänzt werden. Die Wahl der Methode ist abhängig von den Fähigkeiten des Therapeuten und den Bedürfnissen des Patienten. Davon ausgehend, dass die Chinesische Medizin ihrem Ursprung gemäss die Gesund-Erhaltung in den Vordergrund stellt, bietet sich folgende Reihenfolge an.

1. **QiGong** (für die Einheit von Körper, Geist, Atem)
2. **Meditation** (Bewusstsein)
3. **Chinesische Astrologie** (Lebensberatung, Anwendung im FengShui, Anwendung in der Medizin)
4. **FengShui** (Harmonisieren des Umfelds, Orte der Kraft bilden, Verbinden von Innen und Aussen)
5. **Diätetik** (Innerer Zugang über die ZangFu)
6. **TuiNa** (Zugang über den Körper für Harmonisierung, Bewegungsapparat, Geist)
7. **Akupunktur** (Invasiv, Zugang über die Leitbahnen, Behandlung und Heilung auf allen Ebenen)

8. **Phytotherapie** (Innerer Zugang über die ZangFu, Behandlung und Heilung auf allen Ebenen)

Die 3 Geschenke (SanCai)

Das Himmelsglück (TianCai) ist gegeben und unveränderlich. Es lässt sich mit Hilfe der Chinesischen Astrologie berechnen. Das Horoskop zeigt unsere Fähigkeiten und Schwächen auf. *Das Erdenglück (DiCai)* hingegen, lässt sich beeinflussen. Mit FengShui (Geomantie, Radiästhesie) können wir unser Umfeld gestalten und harmonisieren. Allerdings haben FengShui-Massnahmen nur zu einem Drittel Einfluss auf unser Leben. Das Menschenglück (*RenCai*), unser freier Wille, entscheidet schlussendlich, was wir aus den astrologischen und terrestrischen Gegebenheiten machen und in welchem Mass wir die drei Regeln der Gesundheit anwenden können und wollen.

Die Lehren des **FengShui (Wind Wasser)** sind sehr komplex. Ähnlich wie in der Akupunktur, gibt es auch hier unterschiedliche Zugänge bzw. Schulen. Das 3-Türen-BaGua unterscheidet sich wesentlich vom traditionellen FengShui. Während das 3-Türen-BaGua den Grundriss bzw. die Wand der Eingangstüre als Massstab für die Interpretation wählt, ist es beim traditionellen FengShui der Kompass, mit dem die Himmelsrichtungen gemessen und das Haus in der Landschaft gepeilt wird. Die Beispiele hier werden mit dem traditionellen FengShui vorgestellt. Dieses bietet, ebenso wie die Akupunktur, den Zugang zu verschiedenen Ebenen (integrales FengShui).

1. Mit der *Formenschule (LuanTou Pai)* können wir für jedes Haus und jeden Menschen allgemeingültige Aussagen machen; „Wie fließt das Qi?“, „Wieviel Qi gibt es?“

2. Die *KompassSchule (LiQi Pai)* wird hingegen sehr differenziert angewendet.

Sie unterteilt sich folgendermassen:

- *8-Trigramm-Schule (BaGua Pai)*
- *5 Elemente Schule (WuXingPai)*
- *fliegende Sterne Schule (FeiXing Pai)*
- *acht Häuser Schule (BaZhai Pai)*
- *Astrologie (BaZi Ming Li) oder Ziwei Doushu oder BaZi Suan Ming*
- *u.w.*

Die KompassSchule stellt Fragen wie: ‚Welche Eigenschaften hat Qi? Welches Qi ist vorhanden?‘

Dies sind Aussagen, die für ein ganz bestimmtes Haus mit einer ganz bestimmten Person gelten.

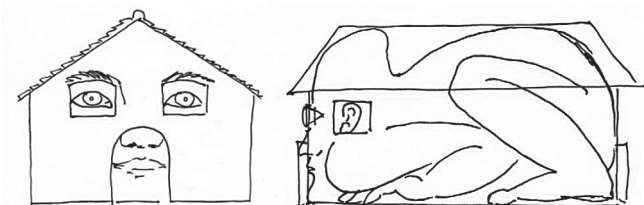
3. Die Radiästhesie (*BaZhen Fa*) untersucht ganz spezifisch die lokalen Energie-

formen.,Welche Qualität hat das Qi an einem bestimmten Ort?'

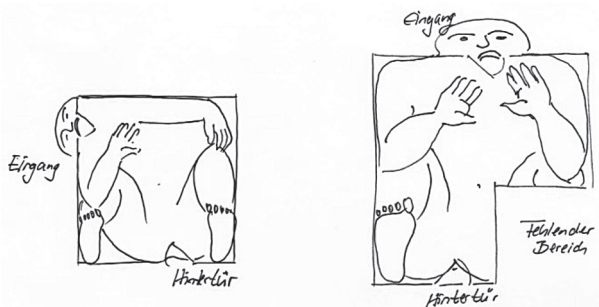
4. Die Chinesische Astrologie (*BaZi Suan Ming*) hilft beim Erkennen kosmischer Einflüsse sowie beim Erkennen feinstofflicher Energieebenen (YiJing).

5. In der spirituellen Schule (*SaiGong*) arbeiten Meister, welche die spirituellen Einflüsse auf den Wohn- und Arbeitsbereich erkennen können.

Das Haus repräsentiert den Menschen



Das Haus hat ein Gesicht, einen Haupteingang (Mund), einen Hinterausgang (Därme, Anus) und Augen (Fenster). Po, die Körperseele, ist der Architekt des Körpers, sie verwaltet die Formen und stellt die Frage, 'Wie fühle ich mich in meinem Körper?'. Sie bestimmt die Ich-Haftigkeit mit dem ersten Atemzug und sorgt für ein gutes Immunsystem.



Lunge, Haut und Atemfunktion stehen in Bezug zu Wänden, Abgrenzung und Austausch zwischen Innen und Aussen. Atmet das Haus? Das Schlafzimmer bildet die Lunge des Hauses. Das Wohnzimmer das Herz, in dem das pulsierende Leben stattfinden kann. Das Esszimmer, als Zentrum des Hauses, im Sinne von Zusammenkunft aus allen Himmelsrichtungen und Austausch von Informationen, ist vergleichbar mit der Mitte des Körpers: Magen und Milz für die Nahrungsaufnahme und deren Verarbeitung und Transport.

Fällt der Grundriss aus der Symmetrie, können sogenannte Fehlbereiche entstehen, die zu körperlichen oder emotionalen Beschwerden führen können (Mangel-Syndrom) bzw. deren Entstehung unterstützen. Ebenso können Anbauten gewisse Bereiche zusätzlich belasten (Fülle-Syndrom, Stagnation).

Die **FengShui-Idee**: „Bringe das Aussen ins Innere. Lasse das Innere sich mit dem Äusseren verschmelzen. Vereine das von oben Kommende mit dem vom unten Kommenden und schaue, wie sich daraus das EINE bildet.“

Fallbeispiel I – Depression-Angstzustände

Frau K., geboren 1963 im Jahr des Hasen, Mutter von zwei Söhnen (1995/1997)
Baujahr EFH: 1986 (Zyklus 7); Facing: NW, Sekt. 2, 321.5°; Sitting: SE, Sekt. 2, 141.5°;
Hauskauf 2002

Anamnese:

Frau K. leidet unter Depressionen und Angstzuständen, die sie noch medikamentös behandelt. Sie bezeichnet sich selbst als ‚haltsuchend‘ und ‚kippend‘. Sie ist sehr offen für naturheilkundliche Behandlung, wie z.B. Kinesiologie und erzählt von traumatischen Erlebnissen als sie 3-jährig war. Eine intelligente und weltoffene Frau. Den Umzug ihrer Eltern von Südafrika in die Schweiz erlebt sie bis heute als Entwurzelung. Sie fühlt sich haltlos. Eltern und Familie böten ihr keine Stütze. Differenzen bzw. Meinungsverschiedenheiten bestehen bis heute. Vor kurzem Operation der rechten Hüfte. Sie und ihr Mann haben beide keinen Kontakt zu ihrer Herkunftsfamilie. Zu Eltern/Geschwistern halten sie ein distanziertes Verhältnis auf Grund von unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten.

Wir schauen uns die Gegebenheiten der *Formschule* an, der *Chinesischen Astrologie* und aus der KompassSchule die *8-TrigrammSchule* und die der *Fliegenden Sterne Schule*.

Abb. 1 (siehe Seite 15)

Die im äusseren Kreis farbig markierten Sektoren zeigen gemäss Horoskop von Frau K. die Bereiche an, auf die sie am stärksten und sensibelsten reagiert.

- *Formschule*: Die Form des Grundrisses zeigt mehrere Fehlbereiche auf. Die fehlende Stabilität in den Ecken wird mit 4 Goldstücken markiert). (s. Abb. 1).
- Chinesische Astrologie: Frau K. hat einen starken Bezug zum Sektor Erdzweig (DiZhi) Hase, da sie im Hase-Jahr geboren wurde. Der dazugehörige Himmelsstamm ist 10Wasser und befindet sich im Norden (1 KAN).



Ihre Weiterbildung

TCM-Kindbett: Der Sinn von Wochenbett
Ruthild Schulze | 11. & 12. Juli (08:30-14:45) 2015 | Sa/So | 12 Std. | CHF 408.–

Tanz der Meridiane
Dr. med. Robert Trnoska | 19. & 20. September (08:30-14:45) 2015 | Sa/So | 12 Std. | CHF 408.–

TCM-Ernährung bei Suchtverhalten
Susanne Peroutka | 30. & 31. Oktober (08:30-14:45) 2015 | Fr/Sa | 12 Std. | CHF 408.–

Noch mehr Kurse zur Weiterbildung finden Sie direkt auf unserer Homepage. Beachten Sie dort auch unsere Nachdiplom-Ausbildungen für TherapeutInnen: zielgerichtet, praxisnah, kostengünstig. Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie.

Heilpraktikerschule Luzern | Tel +41 (0)41 418 20 10
info@heilpraktikerschule.ch | www.heilpraktikerschule.ch

SHAOLIN QI GONG UND TAI JI SHI XINGGUI

Shaolinmeister



Gerne senden wir Ihnen weitere Infos & Kursdaten.

☉ **Shaolin Qi Gong Wochenkurse** ☉ **Wochenendkurse Qi Gong**

Modul 1 (Übungsleiter / in)
30. April bis 3. April 2015

Modul 2 (Kursleiter / in)
15. bis 19. Juni 2015

Modul 3 (Lehrer / in)
16. bis 20. November 2015

4. – 5. April 2015
20. – 21. Juni 2015

26. – 27. September 2015
21. – 22. November 2015

☉ **Chen'shi Tai Ji Chuan**
23. bis 25. September 2015

Seminarort Antoniushaus in Morschach // www.antoniushaus.ch
Anmeldung & Infos Heidi Kleiner // tel. 041 820 52 70 // mail: panoramaprxaxis@bluewin.ch
 www.kinesiologie-qi-gong.ch // www.shixinggui.com

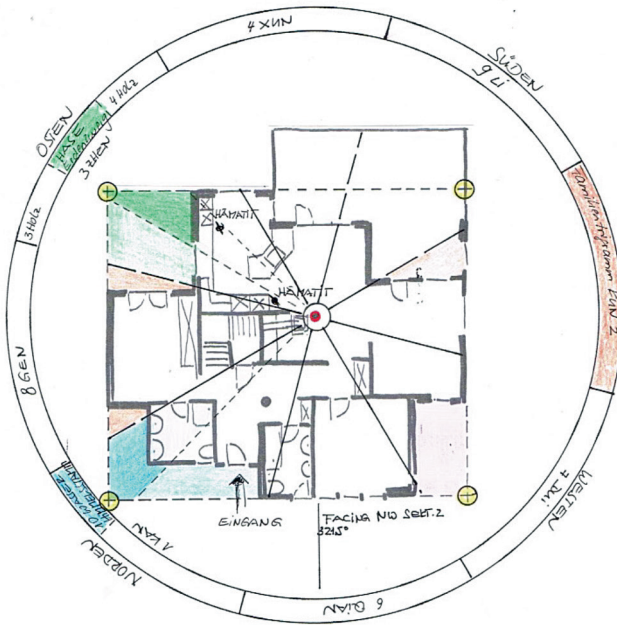


Abb. 1

Die Organbezüge zum Norden, 1 KAN sind folgende:

- Urogenitalsystem (Nieren, Blase, Sexualorgane)
- Körpersäfte (Blut, Lymphe, Liquor (verändertes Blutbild), Speichel, Gelenkschmiere)
- Knochen (als lebendes Organ; Knochenmark)
- u.s.w.
- Die 8-Trigramm-Schule: Im Bereich Erdzweig Hase, Osten, 3 ZHEN, der Donner, betrifft das Yang-Holz, Gallenblase, die Gesundheit hinsichtlich der Beziehung zu den Ahnen. Hier stellt sich auch die Frage: ‚Wie ist mein Verhältnis zu meinen Eltern? Achte und respektiere ich sie? Gibt es Dinge, die geklärt werden sollen?‘
In der positiven Form kann man sagen: ‚Ich vertraue auf meine Wegbereiter und profitiere von ihren Erfahrungen‘.

Die Organbezüge im LuoShu (magisches Quadrat) finden wir wieder bei 3 ZHEN:

- Sprachorgan, Stimme, Leber, Gallenblase
 - unterer Rücken
 - untere Extremitäten (Füße, Beine bis zum Knie)
 - Sehnen, das sympathische Nervensystem
- Mit Hilfe der Berechnung der *Fliegenden Sterne* können sog. Organ-Konflikte gefunden werden.

Südosten	Süd	Südwest
4 XUN	9 Li	2 KUN
Osten	Mitte	Westen
3 ZHEN	5 TaiJi	7 DUI
Nordosten	Norden	Nordwesten
8 GEN	1 KAN	6 QIAN

Abb. 2

LoShu – „magisches Quadrat“

5	7	1	3	3	→	5
6		2		4		
4	←	6	6	8	8	→
5		7		9		
9		2	2	←	4	7
	1		3			8

Abb. 3

Berechnung fliegende Sterne für das Haus Baujahr 1986, Facing NW 231.5° Sitting SE 141.5°, inkl. Organkonflikte

Im Hinblick auf die Beschwerden von Frau K. sehen wir hier einige Konflikte innerhalb der Elemente.

Organconflict in SW (KUN) auf die Mitte

3 Holz > 5 Erde

Die Mitte steht für Gesundheit allgemein, da dies der Bereich ist, wo sich alle Himmelsrichtungen treffen, Korrektur im Südwesten: Feuer Element

Organconflict in W (DUI) auf N (KAN)

8 Erde > 1 Wasser

Der Norden (KAN) steht für *Angst, Orientierung*

Im Norden auch Fehlbereich (Himmelsstamm von Frau K.: 10Wasser, im Sektor kaum nutzbare nährende Fläche), Korrektur im Westen: Metall Element

Organconflict in NW (QIAN) auf W (DUI)

9 Feuer > 7 Metall

Der Westen (DUI) steht für Verdauung, Hüfte, Beckenprobleme, Ernährungsstörung, Korrektur im Nordwesten: Erde Element

Organkonflikt in N (KAN) auf SW (KUN)

4 Holz > 2 Erde

Der Südwesten(KUN) steht für Unterleib der Frau, Depression, Melancholie, Verdauungsbeschwerden, Korrektur im Norden: Feuer Element

Organkonflikt in E (ZHEN) auf SE (XUN)

6 Metall > 4 Holz

Der Südosten (XUN) steht für Magen-Darm, Knie, Oberschenkel, Gesäss, Hyperaktivität, Korrektur im Osten: Wasser Element

Der Umgang mit Depression im FengShui ist vielschichtig - wie in der Medizin. Nachdem der Erdzweig Hase als Symbol im Garten am Kreuzungspunkt gesetzt und zwei kleine Hämatiten im Haus platziert wurden, spürte Frau K. eine sofortige Veränderung in ihrem Befinden und in ihrer Wahrnehmung. Sichtbar stieg das Blut ins Gesicht und das Gefühl der Stabilität konnten auch Aussenstehende wahrnehmen. Die Korrekturen der Organkonflikte waren in diesem Fall sekundär. Sie zielen jedoch darauf ab, dass keine Verschlechterungen im Organsystem mehr auftreten. Die naturheilkundliche Behandlung wird weitergeführt.

Fallbeispiel II - Burnout

Frau D., Mitte 30, sehr schlank, beklagt sich eigentlich nur über den Lärm der neuen Nachbarn, eine junge Familie mit kleinen Kindern. Frau M. arbeitet selbstständig als Coiffeuse in einem separierten Raum ihrer Wohnung. Das Geschäft läuft gut. Sie lebt schon seit knapp 15 Jahren alleine in dieser Wohnung, ebenerdig, mit schönem etwas verwildertem Garten und Anschluss an Grünzone und Wald. Das Haus, ein umgebautes altes Bauernhaus, beherbergt zwei Wohnungen. Über ihr die neuen Nachbarn, bei geöffneter Balkontüre, den TV schon am Morgen hörend, fühlt sie sich massiv in ihrer Ruhe und ihrem Privatleben gestört. Sie redet ohne Unterbruch und zeigt mir sofort ihre ganze Wohnung. Das Verhalten ist fahrig und sehr unruhig. Konzentration ist aber vorhanden.

Der Eingang zur Wohnung liegt auf der Schattenseite. Das Haus hat kleine Fenster, was den Lichteinfall einschränkt. In ihrer 3-Zimmer-Wohnung, bestehend aus Wohnzimmer, Büro-Gäste- und Schlafzimmer, Küche, Bad und an die Wohnung angeschlossenen Coiffeur-Salon, befinden sich in jedem Raum mindestens zwei bis drei **Spiegel** – kraftvoll, schön und gefährlich zugleich, wenn sie an einem „falschen“ Ort angebracht sind. Frau D. möchte damit ihre Wohnung heller und grösser machen. Als Gegeneffekt wird der Qi-Fluss massiv angeregt, was die Energie im Raum sehr turbulent bewegt (Yang-Fülle führt zu Yin-Leere). Nachdem für jeden Spiegel ein neuer und sinnvoller Platz gefunden wurde, der den Lichteinfluss berücksichtigt und auf den Energiefluss im Raum unterstützend bzw. beruhigend wirkt, wurden der Kundin Ruhe, Spazierengehen und Atemübungen und stilles QiGong empfohlen, was sie auch umgesetzt hat.

Ca. neun Monate später zeigt sie eine deutlich kräftigere Stimme, mehr Präsenz und Ruhe. Der Lärm habe sich zwar nicht verändert, aber sie könne wesentlich besser und ruhiger damit umgehen. Ausserdem hätte sie sich entschieden, ein eigenes Haus für ihre Bedürfnisse zu bauen.

Hier wurde nur mit den Regeln der Formschule gearbeitet. Vor allem **„Wie fliesst das Qi?“** Sanft und gleichmässig an jedem Ort ist die Regel, die hier ursprünglich nicht beachtet worden ist.

Abschliessend

Anhand der beiden aktuellen Gesundheitsthemen wie Depression und Burnout wurde versucht, deutlich zu machen, welcher unschätzbare Wert in der gesamten Chinesischen Medizin liegt. Flexible Kombinationen, durch die Austauschbarkeit der einzelnen Methoden, bieten eine individuelle und ganzheitliche Behandlung. Nicht nur für die Menschen sondern auch für Haus und Umfeld. So wird der Patient oder Klient wieder zum eigenverantwortlich handelnden und selbstbestimmenden Menschen.

Jegliche gesundheitliche Beschwerden, mit den fünf Pfeilern der TCM behandelt, werden wesentlich schneller gelindert, wenn FengShui begleitend angewandt wird, da die Selbstheilungskräfte in einer mit FengShui harmonisierten Umgebung stabiler bleiben können. So wird der Heilungsprozess stark unterstützt. Ob es sich nun um gynäkologische oder urogenitale Beschwerden, Kinderwunsch, neurologische Beschwerden, häufige Knochenbrüche durch wiederholte Unfälle, Bewegungsapparat-Probleme aufgrund von Fehl- oder Kompensationshaltung, psychische Beschwerden, Mobbing, etc. handelt, ist unerheblich. FengShui beschränkt sich nicht nur auf die Platzierung der Möbel, sondern greift tief ins mikro- und makroskopische System ein. FengShui als Unterstützung zu anderen medizinischen Behandlungen kann dem Patienten deutlicher begreifbar machen, welche Mechanismen ihn in die Krankheit geführt haben und welche ihm auch wieder heraushelfen können. Die sichtbar vorgenommene Veränderung (Korrektur im FengShui) gleicht einem Durchbruch, bzw. dem Setzen einer Akupunkturnadel. Das bisher „ge-wohnte“ kann sich wieder in das noch scheinbar „unge-wohnte“ wandeln. Wir befinden uns wieder auf dem Weg zurück - zum Ursprung, zum Zustand vor der Verwundung.

Zurückkehren ist die Bewegung des Weges.

Nachgeben ist die Art des Weges.

Die Zehntausend Dinge sind aus dem Etwas geboren.

Etwas ist aus dem Nichts geboren.

TaoTeKing, Vers Vierzig, LaoTse